



VERLEGUNG · VOR DER VERLEGUNG · VOR DER VERLEGUNG

Hitzestau im Plattenstapel vermeiden

Sonnenstrahlen...

...können gefährden.

LAGERUNGSHINWEIS

Im Stapel dürfen RENOLIT ONDEX Licht- und Bauplatten nicht der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden –**Brennlaseneffekt!** Sie müssen auf einem ebenen, trockenen und unterlüfteten Untergrund schattig mit lichtundurchlässigen hellen Planen abgedeckt werden. Die max. Stapelhöhe beträgt 50 cm.

Hitzestau und Nässe vermeiden! Nicht auf dunkle und/oder aufgeheizte Flächen legen.

MONTAGEHINWEIS

Alle Konstruktionen sind zu be- und entlüften. Bei Lichtplatten sind die Kontaktflächen zu dunklen Untergründen oder Unterkonstruktionen sowie direkt angrenzende dunkle Flächen mit weißen Streifen zu unterlegen oder weiß zu streichen.

Weitere Lagerungs- und Montagehinweise finden Sie auf der Rückseite.

PRODUKTAUSWAHL

Als Faustformel gilt: Je größer die Entfernung Traufe zu First und je geringer die Dachneigung, desto höher das zu wählende Profil. Das richtige Profil verhindert eine Überspülung der Profilierung beim Anfall großer Wassermengen und somit Undichtigkeiten durch Kapillareffekt im Bereich der Längsstöße. Statische Vorgaben der Unterstützungsabstände beachten!

Bei allen Konstruktionen ist eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher zu stellen! Detaillösungen können bei **RENOLIT Ondex** angefragt werden.

Für einige Profile aus dem Hause **RENOLIT Ondex** liegen Zertifikate der Durchsturzicherheit vor!

LIEFERUNG

Wareneingang: Das angelieferte Material ist sofort auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen zu überprüfen. Fehlmengen und/oder Beschädigungen sind umgehend anzuzeigen, fehlerhaftes Material darf auf keinen Fall verarbeitet werden, da es sonst von einer Reklamation ausgeschlossen ist!

LAGERUNG

RENOLIT ONDEX Licht- und Bauplatten die im Stapel der Sonne ausgesetzt sind, können sich verformen. Deshalb nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen. Das Material immer auf ebener Unterlage unterlüftet (Palette, Hölzer) im permanenten Schatten lagern und mit lichtundurchlässigen, weißen Planen abdecken. Max. Stapelhöhe 50 cm. Im Stapel: Hitzestau und Nässe vermeiden! Nicht auf heiße Untergründe legen, wie z.B. Bitumendächer oder LKW-Ladeflächen!

MONTAGE

Verlegung: Die Verlegung erfolgt stets gegen die Hauptwetterrichtung. Durch Aufkleber „Sonnenseite“ und Prägestempel gekennzeichnete UV-Schutzschicht nach oben! Ausgenommen sind asymmetrische Trapezprofile (z.B. 35/207, 40/183, 50/250); die in der Fassade und im Dach unterschiedliche Verlegungen erfordern.

Dachneigung: Die empfohlene Minstdachneigung beträgt 7°, bei Unterschreitung ist ein Butyldichtband hellgrau in den Querstößen zwingend vorgeschrieben!

Überstand: Der maximale freie Überstand in Profilrichtung zwischen Schraubenachse und einer Außenkante der Platte darf 200 mm nicht überschreiten, der Mindestabstand von einer Verschraubung zum Plattenrand muss mind. 50 mm betragen.

Ausdehnung: Im Bereich von Wand-, Boden- und Firstabschlüssen ist ein Spalt von mindestens 3 cm für die Ausdehnung des Materials vorzusehen, da sonst die Gefahr einer Stauchung und Deformation besteht. Thermoplastische Kunststoffe besitzen eine große Wärmeausdehnung!

Untergrund: Die Kontaktflächen der **RENOLIT ONDEX** Licht- und Bauplatten zu dunklen und schwarzen Unterkonstruktionen und Untergründen sind mit weißen Streifen und/oder Bändern zu unterlegen oder weiß zu streichen. Dies gilt ebenfalls für unbehandeltes frisches Holz, da dieses durch UV-Licht sehr schnell dunkel wird.

Glashelle Lichtplatten nicht über schwarzen Dächern z.B. Bitumen einbauen! Unterhalb der Lichtplatten keine Isolierungen, Sonnenreflektoren oder Schattierungen montieren!

VERARBEITUNG

Sägen: Bei der Verwendung von Handsägen müssen diese fein gezahnt sein und sollten eine Schränkung von max. 30° aufweisen. Bei elektrischen Trennmaschinen sollte ein feinverzahntes Hartmetall-Sägeblatt oder eine Diamant-Scheibe verwendet werden. Die **RENOLIT ONDEX** Licht- und Bauplatten vor dem Schneiden unbedingt mit einer Klemmlatte auf einer ebenen Unterlage fixieren.

Bohren: Das Bohrloch muss stets 3–4 mm größer sein als der Schraubenschaftdurchmesser, um die Wärmeausdehnung des Materials aufnehmen zu können. Bohrungen in den Platten sind mit einem Kunststoffstufenbohrer oder einem Eisenbohrer auszuführen. Neue Eisenbohrer sind mit feinem Schleifpapier an der Bohrspitze und dem Schneckengang leicht abzuziehen. Bohrlöcher von restlichen Spänen säubern.



Schrauben: Die Befestigung auf dem Dach erfolgt stets im Wellenberg oder Trapez Obergurt mit Abstandshalter. In der Wand wird im Wellental oder Trapez Untergurt geschraubt. Alle Befestigungen sind entsprechend der **RENOLIT Ondex** Bauanleitungen und/oder der Bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Profile auszuführen. Statische Vorgaben bezüglich der Anzahl, Größe und Art der Schrauben sind unbedingt zu beachten. Es dürfen nur zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden.

